

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Die Vision der „ergrauten Gesellschaft“	9
1.2 Alter und Altern.....	12
1.3 Altern als Thema der Soziologie.....	15
1.4 Allgemeine oder spezielle Soziologie	18
1.5 Soziologie als Teil der Gerontologie	25
1.6 Schwerpunkte der Gerontosoziologie	28
1.7 Altern – ein politisches Thema.....	32
2. Die meisten werden anders alt: Historische und ethno-soziologische Perspektiven	39
2.1 Quellen und Lücken	39
2.2 Altentötung und Gerontokratie – Mythen oder Realität?	42
2.3 Alter und Familie.....	45
2.4 Alter und Beruf.....	50
2.5 Verstaatlichung des Alters	54
2.6 Alter als soziales Problem	58
2.7 Altern im Lebenslauf.....	59
2.8 Altern in fremden Kulturen	60
2.9 Altwerden in der Fremde.....	66
3. Wenn wir alt aussehen: Jugendwahn und Altersangst	73
3.1 Gesellschaftliche Quellen von Altersbildern.....	75
3.2 Altersbilder in Medien und Werbung.....	81
3.3 Wissenschaftliche Diskurse und das Bild vom Altern ..	84
4. Von der Pyramide zum Pilz: Demographische und soziostrukturelle Veränderungen	88
4.1 Globale Veränderungen	89
4.2 Historische Demographie	93
4.3 Demographische Strukturen der Gegenwart	97
4.4 Sozialstruktur des Alters	104
4.4.1 Verjüngung	104
4.4.2 Entberuflichung	105

4.4.3	Feminisierung	111
4.4.4	Singularisierung	112
4.4.5	Hochbetagte und Langlebige	113
4.5	Materielle und gesundheitliche Verhältnisse	114
5.	Sozialisation und Desozialisation im Alter	119
5.1	Das Konzept der Desozialisation	119
5.2	Sozialisation im Alter	124
5.2.1	Interaktion, Kommunikation und familiäre Kontakte im Alter	126
5.2.2	Frauen im Alter	134
5.2.3	Partnerschaft und Sexualität im Alter	136
5.2.4	Eintritt in den Ruhestand	140
5.2.5	Zeitverwendung und Zeitstrukturierung im Alter	147
5.2.6	Bildung im Alter	150
6.	Tatort Pflegeheim: Zur Institutionalisierung älterer Menschen	154
6.1	Heime im Strukturwandel	155
6.1.1	Vom „disziplinierten Elend“ zum „sozialisierten Pflegefall“	155
6.1.2	Demographische Aspekte	158
6.2	Pflegeheim als soziale Organisation	164
6.3	Der Heimalltag	176
6.3.1	Heimeintritt	176
6.3.2	Aktionsradius und Verhaltensweisen der Bewohner	180
6.3.3	Soziale Kontakte und soziale Rollen	183
	a) Das Pflegepersonal	184
	b) Der Bewohner	187
6.3.4	Konflikte, Belastungen, Kooperationen	188
	a) Das Verhältnis der Bewohner zum Personal	189
	b) Das Verhältnis der Bewohner zur Organisation	190
	c) Das Verhältnis der Bewohner untereinander	192
	d) Das Verhältnis der Bewohner zu ihren Angehörigen	193
	e) Belastungssituationen der Mitarbeiter	194
	f) Belastungen und Konflikte zwischen dem Pflegepersonal	196
	g) Das Verhältnis des Personals zu den Angehörigen	198
6.4	Gewalt gegen alte Menschen	199

7. Sterben, Tod und Trauer	205
7.1 Sterben in der Statistik	205
7.2 Angst vor dem Tod	207
7.3 Natürlicher oder sozialer Tod	209 X
7.4 Macht der Ahnen	213
7.5 Der verdrängte Tod	214 X
7.6 Sterbebegleitung und Hospiz	216
7.7 Alterssuizid und Euthanasie	218
7.8 Bestattung und Friedhofskultur	223
7.9 Formen der Trauer	226
8. Auf der Suche nach dem Allgemeinen: Konzepte, Modelle, Theorien	228
8.1 Lebensstilanalysen: Altern als neuer Stil?	228
8.2 Altersstruktur, Altershabitus, Alterspraxis	234
8.3 Alter als Stigma	243
8.4 Altern in der Zeit: Soziologie der Zeit als Theorieangebot	245
8.5 Der Generationen- und Kohortenansatz	250
8.6 Ungleichheiten in der Lebensspanne	256
8.7 Das Prinzip der „Optimierung durch Selektion und Kompensation“	258
8.8 Alter(n) – ein „soziales Schicksal“ oder eine „soziale Konstruktion“?	270
8.9 Defizite, Aktivitäten oder Disengagement: Beispiele für die Hartnäckigkeit von Modellen	278
9. Was noch zu tun ist: Praktische Theorien oder untheoretische Praxis? – Vom Nutzen einer Soziologie des Alterns	282
Literatur	285
Register	327